

180/44 1756 Dezember 29., Solothurn

## Schreiben von Josef Lorenz von Stavay-Mollondin an Beat Fidel Zurlauben betreffend ihre Korrespondenz, ein mögliches Treffen und verschiedene Neuigkeiten

C J. Stavay-Mollondin<sup>1</sup> meldet dem Adressaten<sup>2</sup> den Empfang seines Briefes vom 21. dieses Monats und erwidert die Glückwünsche zum neuen Jahr, ebenso Madame de Mollondin<sup>3</sup>, die auch Frau Zurlauben<sup>4</sup> grüssen lässt. Er dankt dem Adressaten für die «Table du Manuscript de Durler». Stavay-Mollondin vermutet, dass der Adressat seinen von Cressier abgesandten Brief nicht erhalten hat. Er hatte ihn an Johann von Roll adressiert, der dem Schreiben eine Notiz betreffend die Abreise des Ambassadors<sup>5</sup> beilegte. Falls der Adressat nach Solothurn kommen wird, ist er eingeladen, bei Stavay-Mollondin zu logieren. Dieser informiert im Folgenden über die Weinlese in Cressier und beklagt sich über die Qualität des Weines. Sein Kleiner<sup>6</sup> erkrankte in Cressier an den Pocken, was ihren Aufenthalt um sechs Wochen verlängerte. Der Papst<sup>7</sup> wurde durch einen «petit Montagnard» geheilt. Herrlibergers<sup>8</sup> Pläne der Schlösser der Schweiz hat Stavay-Mollondin nicht gesehen. Folgende Personen werden erwähnt: Bürgermeister und Rat von Zürich<sup>9</sup>; der König von Preussen<sup>10</sup>; Arregger<sup>11</sup>, Oberst und Ratsherr.

---

<sup>1</sup> Josef Lorenz von Stavay-Mollondin (im Original «J. D'Estavayé de Mollondin»).

<sup>2</sup> Beat Fidel Zurlauben.

<sup>3</sup> Johanna Karolina Cleopha von Sury, Gattin von Josef Lorenz de Stavay Mollondin.

<sup>4</sup> Maria Barbara Helena Elisabeth Kolin, Gattin von Beat Fidel Zurlauben.

<sup>5</sup> Anne-Théodore Chevignard.

<sup>6</sup> Johann Viktor Urs Josef Lorenz Fidel von Stavay-Mollondin, Sohn von Josef Lorenz von Stavay-Mollondin.

<sup>7</sup> Benedikt XIV.

<sup>8</sup> David Herrliberger.

<sup>9</sup> Im Original: «M.rs de Zurich».

<sup>10</sup> Friedrich II. der Grosse.

<sup>11</sup> Johann Viktor Lorenz Arregger.

---

AH 180, Bl. 92-93.

Original, in französischer Sprache.

---